

Vortragsankündigung im Psychologischen Forschungskolloquium
der HS Ravensburg-Weingarten und der PH Weingarten
im Sommersemester 2021

Florian H. Müller

Alpe-Adria Universität, Österreich

**Bedingungen, Prozesse und Wirkungen von Lehrer*innenfortbildungen.
Aufgezeigt an aktuellen Befunden aus Österreich.**

Mittwoch, 2.06.2021, 13:15 – 14:45 Uhr

<https://ph-weingarten-de.zoom.us/meeting/register/tJlkdO6srjkvGtYUiHtyl477GY00jrwDUbD7>

Abstract:

Im Jahr 1997 resümierten Scherens und Bosker, dass Lehrerfortbildungen und Lehrerweiterbildungen (LFWB) keine oder nur wenig nachhaltige Wirkung auf die Kompetenz von Lehrer*innen sowie auf das Lernen von Schüler*innen nach sich ziehen. Aus heutiger Sicht kann man – zumindest für den deutschsprachigen Raum – ein etwas optimistischeres Bild zeichnen. Durch die Intensivierung der Lehrer(fort)bildungsforschung und durch die Entwicklung der Fortbildungspraxis in Richtung längerfristiger, prozessbegleitender, kooperativer und situierter sowie bedarfsorientierter LFWB konnten in jüngerer Zeit Effekte nachgewiesen und die Theoriebildung vorangetrieben werden. Allerdings ist die Forschungslandschaft weiterhin zerklüftet und empirische Befunde oft uneinheitlich und widersprüchlich (z.B. DVLfB, 2018).

Der Vortrag greift bisherige Diskurse auf und folgt in seinem Aufbau der Logik eines adaptierten Angebots-Nutzungs-Modells zur LFWB (Lipowsky, 2014; Müller et al., 2019). Es wird zunächst ein kompakter Überblick über den internationalen Forschungsstand zur LFWB gegeben, der auf den Zusammenhang von Angeboten und Wirkungen auf Lehrer- und Schülerebene fokussiert. Anschließend werden am Beispiel aktueller Befunde aus Österreich die Voraussetzungen, die Angebote, die Nutzung sowie Wirkungen von LFWB in den Blick genommen. Dabei wird versucht, Antworten auf etwa folgende Fragen zu geben:

- Wer bildet sich fort und wer nicht?
- Welche Angebote gibt es (Inhalt und Format) und wie werden diese genutzt?
- Wie lassen sich die Lernprozesse der Teilnehmer*innen (z.B. motivational oder bzgl. der Lernstrategien) beschreiben?
- Treffen die Angebote die Bedürfnisse bzw. die Bedarfe der Lehrer*innen, Institutionen und des Bildungssystems?
- Wie wird LFWB durch thematische und organisatorische Vorgaben gesteuert?
- Lassen sich Wirkungen (auf unterschiedlichen Ebenen) der LFWB nachweisen?

Neben einer Bestandsaufnahme und einer kritischen Analyse der Lehrerfortbildungspraxis werden schließlich Konsequenzen für die Situation der LFWB – nicht nur für Österreich – vorgeschlagen.

Herzlich eingeladen sind sämtliche Kolleginnen und Kollegen sowie Studierende der HS Ravensburg-Weingarten sowie der PH Weingarten und weitere Interessierte